

Drei Bücher in einem Band

Der Ravensburger Buchverlag ist bekannt für seine liebevoll aufgemachten Wissensreihen. Zu diesen gehören zum einen "Wieso? Weshalb? Warum?" und zum anderen "Alles was ich wissen will", mit denen Kindern in jungen Jahren wissenschaftlich fundierte Informationen vermittelt werden. Es gibt Bücher über Tiere, Dinosaurier, Indianer, Cowboys, Technik und den menschlichen Körper. Natürlich gibt es auch Bücher zu den bei Kindern überaus beliebten Themen Weltall, Erde und Meere. Sind diese drei in der Sachbuchreihe "Alles was ich wissen will" noch als Einzelbände erschienen, hat Ravensburger sie im Jahre 2009 nun unter dem Titel "Erde und Weltall" zusammen auf den Markt gebracht.

Das Buch beginnt mit dem Einzelband "Das Weltall", in dem sich alles um das Universum dreht. Thematisiert werden alle acht Planeten, die Sonne als Fixpunkt unserer Galaxie, andere Himmelskörper wie Kometen, Asteroiden und Meteoriten sowie besondere Himmelserscheinungen wie die Sonnen- und Mondfinsternis. Die Theorien unterscheiden sich nicht von denen anderer wissenschaftlicher Bücher. So findet die bekannte Urknall-Theorie hier ebenso Zugang wie die Suche nach Wasser auf dem Mars. Kleinere Abschnitte beschäftigen sich mit der frühen Astronomie, die Grundlage für spätere Erkenntnisse ist, sowie die heutige Raumfahrt, deren Technik immer ausgefeilter und raffinierter wird. Da ist es sicherlich nur noch eine Frage der Zeit, bis die Menschheit sich auf den Weg in andere Galaxien macht.

Nachdem Kinder ab neun Jahren einen umfassenden Einblick in die Weiten des Weltalls erhalten haben, konzentrieren sich die folgenden zwei Einzelbände auf die Erde. Im zweiten Teil geht es vornehmlich um Vulkane, die in der frühen Zeit der Erde hochaktiv waren und es teilweise heute noch sind. Ihre enorme Ausbruchskraft wird anhand einiger historisch belegter Ausbrüche eindrucksvoll belegt, wenn beispielsweise beschrieben wird, wie in der Antike die römische Stadt Pompeji ausgelöscht wurde. Ein anderer Aspekt, der in diesem Einzelband gleichwertig neben den Vulkanen behandelt wird, sind Erdbeben, die durch Verschiebungen der tektonischen Platten entstehen. Zwar entwickeln diese nicht die Kraft ausbrechender Vulkane, aber sie führen trotzdem zu verheerenden Auswirkungen, wenn Häuser einstürzen oder Tsunamis Strände wegspülen und Tote fordern. Um in einem solchen Moment überleben zu können, werden an einer Stelle hilfreiche Tipps gegeben, die man in gefährdeten Gebieten beachten sollte.

Das Buch schließt mit dem dritten Einzelband "Ozeane" ab, in dem das Leben in den Weltmeeren genauestens beleuchtet wird. Es geht um die vielen unterschiedlichen Fischarten und anderes Getier in den Meeren, um topografische Besonderheiten und vieles, vieles mehr. Man erfährt auf 50 Seiten alles über die Weltmeere, deren Strömungen und Küsten. Die Menschen kommen allerdings auch nicht zu kurz, wenn von versunkenen Schiffen, wie der "Titanic", und deren Schätzen berichtet oder der Bergbau im Meer thematisiert wird. So wird ein Rundumblick gegeben, der nichts außen vor lässt.

Dem Ravensburger Buchverlag ist mit diesem Buch ein exzellentes wissenschaftliches Werk für Kinder ab neun Jahren gelungen, das mit einfach formulierten Sätzen alles Wissenswertes vermittelt. So erfährt der kindliche (und auch erwachsene) Rezipient alles, was man rund um die Natur wissen sollte. Zusätzliche Erklärungen und Informationen geben Wissen, mit dem man bei seinen Freunden glänzen kann. Wer weiß schon, dass die Comicfigur Pluto kurz nach der Entdeckung des gleichnamigen Zwergplaneten entwickelt wurde?

Neben dem Text stehen die beeindruckenden Fotos und Illustrationen, die sich durch eine einzigartige Brillanz auszeichnen. Sie zeigen erschreckende Szenarien aus der Vergangenheit auf, wenn beispielsweise Vulkane ausbrechen oder Erdbeben große Verwüstungen anrichten. Das erstaunliche an den Illustrationen ist zum einen die Detailgenauigkeit und zum anderen die Gleichwertigkeit zu den Fotografien. Und so macht das Buch auch beim Anschauen großen Spaß. Da muss man sich als Erwachsener überlegen, ob man das Buch wirklich seinem Kind gibt oder nicht doch lieber für sich selbst behält.

